

Inhalt

NINA NOWAKOWSKI / ELKE KOCH / JULIA WEITBRECHT	
Einleitung	7
I. Typologien und Traditionen	
GABRIELA SIGNORI	
Marienwunder – Marienmirakel	
<i>Oder warum das Gleiche doch nicht Dasselbe ist</i>	23
RUBEN ZIMMERMANN	
Zur Gattung ‚Wundererzählung‘	
<i>Die Thaumata der Thekla in ‚Vita et Miracula Sanctae Theclae‘ als Beispiel</i>	49
II. Deutung und Geltung	
HENRIKE MANUWALD	
Wunder, aber keine Zeichen?	
<i>Zum Status der ‚Kindheitswunder‘ Jesu in der ‚Vita beate virginis Marie et Salvatoris rhythmica‘ und deren deutschsprachigen Bearbeitungen durch Walther von Rheinau, Bruder Philipp und Wernher den Schweizer</i>	81
MIRKO BREITENSTEIN	
Am Anfang war das Wunder	
<i>Legitimationsstrategien religiöser Orden im Vergleich</i>	111
SARAH BOWDEN	
Das Beichtwunder Karls des Großen	125

III. Modellierung durch Heils-Geschichten

NINA NOWAKOWSKI

Konfigurationen der Fürsorge

Soziale Dimensionen religiösen Heils in Marienmirakeln aus dem ‚Passional‘ 145

CHRISTOPH DARTMANN

Wunder im Zeitgefüge hochmittelalterlicher lateinischer Historiographie

Andreas von Strumi ‚Vita Arialdi‘ und Helmolds von Bosau ‚Chronica‘ 167

LARA SCHWANITZ

Gebetswunder ‚Rosenkranz‘

Erzählen vom geistlichen Kranzbinden im ‚Passional‘, in zwei Gebetbuchhandschriften

und in der ‚Zwanzig-Exempel-Schrift‘ 185

IV. Evidenz und Episteme

SUSANNE SPRECKELMEIER

Dy gancze warheit

Narrative Strategien der Evidenzerzeugung in der Mariendichtung Heinrichs

des Klausners 211

DANIEL WEIDNER

Ostentation, Wirklichkeit und Schein

Zur Theatralität der Wunder in der Frühen Neuzeit 243

JUTTA EMING

Das synkretistische Wunder im späthöfischen Roman am Beispiel der

Himmelstuhlepisode in Johanns von Würzburg ‚Wilhelm von Österreich‘ 259